

Antrag auf Kulturförderung

für das Haushaltsjahr 2023



POSTEINGANG

20. Okt. 2022

Stadt Eberswalde
Kulturamt

Absender

Peggy M.M. Neumann
Alfred Dengler Str.1
16225 Eberswalde

 Stadt
Eberswalde

Ihr Ansprechpartner:

kulturfoederung@eberswalde.de

Tel. 03334 - 64 425

An

Stadt Eberswalde
Kulturamt | Sachgebiet Kunst und Kultur
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

Hinweise zu den Antragsfristen

Regelbudget: bis zum 31.10. des aktuellen Jahres
für das Folgejahr

Flexibilitätsbudget: bis zum 30.11. des aktuellen Jahres

1. Antragsteller/in

Name / Verein / Künstler/in

Peggy Neumann, Cathin Struberg
Olson Groiseau

Straße

A. Dengler Str. 1

Postleitzahl

16225

Ort

Eberswalde

Ansprechpartner: Vorname, Name

Peggy Neumann

Telefon

01521 33 61 71 29

Fax

—

E-Mail

kreuzkoenigin@gmx.de

2. Maßnahme

Bezeichnung / Projekt

Kleine Künstler - "Heimische Wälder"

Durchführungszeitraum (einschließlich Vor- und Nachbereitung)

Februar - März 2023

3. Art der Förderung (siehe § 3 Kulturförderrichtlinie)

☐ allgemeine Kulturförderung

☒ thematische Kulturförderung

☐ Konzeptförderung

☐ Marketingförderung

4. Kosten- und Finanzierungsplan

4.1 Geplante Ausgaben

Catrin Sternberg 49 Stunden a 35 Euro	1.715,00 €
Olsen Groiseau 49 Stunden a 35 Euro	1.715,00 €
Peggy Neumann 60 Stunden a 35 Euro	2.100,00 €
Material ca.	2.500,00 €
Eigenanteil Material, Raummiete	1.500,00 €
Gesamtausgaben	9.530,00 €

4.2 Geplante Einnahmen - bitte beschreiben

Eigenmittel	1.530,00 €
Beantragte Zuwendung	8.000,00 €
Beantragte öffentliche andere Zuwendung	
Leistungen Dritter	
Aus der Veranstaltung resultierende Einnahmen	
Sonstige Einnahmen	
Gesamteinnahmen	9.530,00 €

5. Begründung

Nachweis der organisatorischen Durchführbarkeit, Notwendigkeit der Maßnahme und der Förderung, Konzeption, Ziel, Standort, Stadtinteresse

☒ siehe Anlage

6. Erklärung

Der/ Die Antragsteller/ in erklärt, dass

- er/ sie die Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde zur Kenntnis genommen hat,
- die genannte Maßnahme keine Ziele verfolgt, die geeignet wären die öffentliche Sicherheit oder Ordnung zu gefährden,
- die gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- den Allgemeinen Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Eberswalde und den Ergänzenden Informationen zur Verarbeitungstätigkeit der Kommunalen Kulturförderung zugestimmt wird und
- er/ sie zum Vorsteuerabzug

☒ nicht berechtigt ist.

☐ berechtigt ist.

Eberswalde, den

13.10.22

Peggy M.M. Neumann

Alfred Dengler Str.1

16226 Eberswalde

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift, Name in Druckbuchstaben

Ergänzende Information zur Verarbeitungstätigkeit im Rahmen der kommunalen Kulturförderung
zur allgemeinen Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Eberswalde
gemäß Artikel 12 bis 22 und 34 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die allgemeine Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Eberswalde wird hinsichtlich der konkreten Verarbeitungstätigkeit im Rahmen der kommunalen Kulturförderung durch nachfolgende Informationen wie folgt ergänzt:

Zu:

1 Kontaktdaten

1.2 Bestimmte Stelle

Zweckmäßigerweise werden die personenbezogenen Daten durch die nachfolgend bestimmte Stelle innerhalb der Behörde verarbeitet:

Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister
Kulturamt
Breite Straße 41 - 44
Telefon: 03334 / 64 425, E-Mail: kulturamt@eberswalde.de

2 Zweckbestimmung und Rechtsgrundlagen

Die Daten werden zu nachfolgend benanntem Zweck verarbeitet:

Personenbezogene Daten werden im Rahmen der städtischen Kulturförderung für die Kommunikation mit dem Antragsteller genutzt. Im Weiteren werden diese hinsichtlich der Antragsberechtigung geprüft und bilden im Falle einer Förderung die Grundlage für die Mittelauszahlung.

Die Rechtsgrundlage(n) zur Verarbeitungstätigkeit bildet:

- Brandenburgisches Datenschutzgesetz
- Verwaltungsverfahrensgesetz
- Landeshaushaltsordnung
- Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde

3 Erhebung von Daten bei Dritten

- ☐ Die Verantwortliche erhebt ausnahmsweise Daten bei folgenden Dritten (Information nach Art. 14 DSGVO):

4 Pflichten zur Bereitstellung personenbezogener Daten

- ☒ Es besteht keine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten.
- ☐ Die Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten ergibt sich aus folgenden Regelungen:

Folge bei Nichtbereitstellung personenbezogener Daten:

Im Falle der Nichtbereitstellung von personenbezogenen Daten können Fördermittelanträge nicht bzw. nicht vollständig bearbeitet werden. Eine Ausgabe von Fördermitteln ist in keinem Fall möglich.

5 Datenübermittlungen

- ☒ Die Daten werden nicht an Dritte übermittelt.
- ☐ Die Daten werden an nachfolgende Dritte übermittelt:

- ☐ Die Daten werden an Drittstaaten/internationale Organisationen übermittelt:

Rechtsgrundlage(n) für die Übermittlung bildet/bilden:

6 Automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling)

- ☐ Abweichend findet eine automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling) entsprechend nachfolgend beschriebener involvierter Logik, Tragweite und angestrebter Auswirkung statt:

Logik:

Tragweite:

Auswirkung:

7 Speicherfristen

- ☐ Die Daten werden unverzüglich nach Zweckerfüllung (Punkt 2) gelöscht.
- ☒ Die Daten werden nach Ablauf einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht:

10 Jahre gemäß Landeshaushaltsordnung

Konzept zum Projekt Heimische Wälder
In Zusammenarbeit mit der Bruno-H-Bürgel-Grundschule
Catrin Sternberg, Olsen Groiseau und Peggy Neumann
erstellt von Peggy Neumann

Teilnehmer: 25 Schüler der Klasse 5 der Bruno-H-Bürgel-Grundschule Eberswalde

Zielgruppe: Grundschüler/ Lehrer

Bildungsauftrag:

- Sensibilisierung für das Leben in heimischen Wäldern
- Kenntnisse über Flora und Fauna
- Aufmerksamkeit für Klima- und Naturschutz
- Kreativität fördern und Begeisterung wecken
- Erlernen künstlerischer Techniken

Intension:

Das Anliegen dieses Projektes ist es, Aufmerksamkeit zu wecken für die Schönheit heimischer Wälder und zu entdecken, was jeder Einzelne tun kann, um einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten.

Gegenübergestellt wird der Wald mit seinen Lebewesen in einem natürlichen Raum unbeeinflusst vom Menschen und der damit verbundenen Störung dieses Lebensraumes und die Gefahren sowie die Auswirkungen anhaltender Umweltverschmutzung.

Ein weitergehendes Ziel ist die Vermittlung von Kreativität. Kreativität ist die Fähigkeit, innovative Lösungen entwickeln zu können. Durch das Ausführen künstlerischer Projekte wird nicht nur eine ideenreiche Denkweise angeregt, sondern auch gelernt, mit welchen Mitteln Großraumprojekte umgesetzt werden können, um möglichst viele Mitmenschen für bestimmte Themen zu sensibilisieren.

Benötigte Materialien:

Großraummalgründe
Acrylgrundierung
Acrylfarben div. Farben
Pinsel
Rollen
Ton
Glasuren
Aquarellblock, Zeichenblock
Gouachefarben div. Farben
Mischpaletten
Klebstoff, Klebeband
Holzgerüst

Werkzeug
Bleistifte, Radiergummi
Cutter
Schwämme
Stempel
Gummiplatten
Div. Gegenstände/"Müll"
Fön

Ausführungszeitplan:

Für das Projekt werden drei Vormittage in je drei Gruppen eingeplant.

Die erste Gruppe wird die Malgründe bemalen. Motiv hierfür wird eine ortsbezogene Landschaft sein, die sowohl die Lichtungen als auch den dichten Wald darstellen wird. Der Unterschied zwischen Forst und Wald wird kenntlich gemacht.

Die zweite Gruppe erstellt malerisch die Bewohner dieses Lebensraumes. Dazu wird im ersten Abschnitt des Projektes das Wissen um die Vielfalt der Waldbewohner vermittelt als auch die Kenntnis über Farben, Mischungsverhältnisse und Wirkung der Farben. Im zweiten Abschnitt wird dieses Wissen gestalterisch umgesetzt.

Die dritte Gruppe begibt sich in die Welt der plastischen Darstellung und fertigt aus Ton die fliegenden Geschöpfe des Waldes an. Räumliches Denken und Fingerfertigkeit werden gefordert sein.

Im dritten Abschnitt des Projektes werden die Werke im Flur der Schule zur Ausstellung vorbereitet und gemeinsam ein Gesamtwerk gefertigt.

Ablauf des Handwerks:

Gruppe von Catrin Sternberg:

1. Vormittag von 8.10-11.40 Uhr (+Pausen):

Überlegungen zur Landschaft des ~~Ozeans~~ heimischen Waldes
Planung des Bildaufbaus
Vorbereitung der Malgründe
Farbwahl
Auftragen der Farbe mit Rollen
Trocknungsverfahren

2. Vormittag:

Perspektivenlehre
Fluchtpunktermittlung
Pflanzen und Strukturen des ~~Ozeans~~ heimischen Waldes
Verschiedene Techniken zur Darstellung dieser
Verbreitung und Verwendung der „Müll“-Gegenstände
Vollendung der Malgründe

3. Vormittag:

Feinarbeiten
Aufbau der Konstruktion
Abschluss und Feedbackrunde

Gruppe von Olsen Groisean:

1. Vormittag von 8.10-11.40 Uhr (+Pausen):

- Ermittlung der Lebewesen
- Erlernen der Umsetzung als Skulptur
- Vorbereitung des Tons
- Aufbau von Tonskulpturen
- Brennen des Materials

2. Vormittag:

- Gebranntes Material bemalen
- Erneutes Brennen/Trocknungsprozesse
- Einfügen div. Gegenstände
- Bohren von Aufhängmöglichkeiten

3. Vormittag:

- Feinarbeiten
- Aufbau der Konstruktion
- Abschluss und Feedbackrunde

Gruppe von Peggy Neumann:

1. Vormittag von 8.10-11.40 Uhr (+Pausen):

- Auflistung der Lebewesen
- Anatomie der Fische
- Ausprobieren der Gouachefarben
- Anfertigen von Farbpaletten mit Hilfe eines Farbkreises
- Verständnis für Mischungsverhältnisse
- Ideensammlung
- Skizzieren der Ideen

2. Vormittag:

- Wahl der Farbpalette für jedes Lebewesen
- Grundierung
- Farbschichten anlegen
- Schablonen anfertigen
- Schwammtechnik
- Vollendung der Lebewesen
- Untergründe zuschneiden

3. Vormittag:

- Feinarbeiten
- Aufbau der Konstruktion
- Abschluss und Feedbackrunde

Produkt:

Es werden zwei Wandtafeln (1x ca.200cmx150cm, 1x ca.70cmx150cm) im Flur der Schule entstehen. Diese werden durch eingefügte Elemente eine 3D-Optik erhalten.

Acrylmalerei und Gouachemalerei werden durch Skulpturen aus Ton ergänzt, welche hängend angebracht werden. Auf verschiedenen Ebenen wird so das Leben im Ozean dargestellt sowie fortschreitend der Einfluss des Menschen.

Diese Konstruktion wird mindestens ein halbes Jahr in der Sitzecke der Grundschule sowohl die Optik des Raumes als auch das Gemüt der Betrachter bereichern.

Eingeplante Gesamtstundenzahl:

45h pro Künstler

1 Monat mit Vorbereitung der Schüler